

## ... Initiative „Intelligentes Fahrzeug“

Mobilität ist für Europas Bürger und Wirtschaft unentbehrlich. Aber der Preis, den wir alle dafür zahlen müssen, ist hoch:

- ☞ mehr als 40.000 Verkehrstote im Jahr 2006
- ☞ mehr als 1,2 Millionen Verletzte
- ☞ mehr als 1,3 Millionen Unfälle

Und natürlich dürfen die durch den Verkehr entstehenden Umweltschäden nicht vergessen werden.

Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) können helfen. Fortschrittliche Sicherheitssysteme können einen erheblichen Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten. Wie zum Beispiel die elektronische Stabilitätskontrolle ESC: Sie verhindert das Schleudern des Fahrzeuges, was das Risiko eines tödlichen Unfalls um bis zu 15 % verringert. Die Einführung und Verbreitung solcher Systeme wird erheblich zur Verkehrssicherheit beitragen.

Die Initiative „Intelligentes Fahrzeug“ der Europäischen Kommission zielt darauf ab, den Gebrauch von IKT für intelligentere, sicherere und umweltfreundlichere Autos zu fördern. Sie ist eine der Vorreiterinitiativen von i2010, der Strategie der EU-Kommission für eine digitale Wirtschaft. Dadurch sollen IKT für eine bessere Lebensqualität für Europas Bürger gefördert werden.

Wir, das Referat „IKT für Verkehr“ der Kommission, sind verantwortlich für die Vorbereitung und Steuerung gemeinschaftlicher Forschungsförderung im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologien für Verkehr.

Das Referat unterstützt auch die politische Arbeit zur Einführung dieser Systeme innerhalb der Initiative „Intelligentes Fahrzeug“.

## ... So kann man uns erreichen:

**Europäische Kommission**  
Generaldirektion Informationsgesellschaft und Medien  
IKT für Verkehr  
B-1049 Brüssel  
info-g4@ec.europa.eu

## ... Weitere Informationen:

**Initiative „Intelligentes Fahrzeug“**  
<http://ec.europa.eu/intelligentcar/>

**eSafety**  
[http://ec.europa.eu/information\\_society/activities/esafety/](http://ec.europa.eu/information_society/activities/esafety/)

**Europäisches Forschungsprogramm**  
<http://cordis.europa.eu/fp7/ict/>

© Europäische Gemeinschaften, 2007.  
© Fotos: Europäische Kommission.

# Intelligentere, sicherere und umweltfreundlichere Fahrzeuge



**Intelligentes Fahrzeug,  
intelligenter Fahrer?  
Testen Sie Ihre Kenntnisse und  
gewinnen Sie!!**

**Unser Quiz finden Sie auf:  
<http://ec.europa.eu/intelligentcar/>**

# Intelligenter, sicherer und umweltfreundlicher Fahrzeuge

## ... Vereint für Verkehrssicherheit



Die Automobilindustrie, die Europäische Kommission und andere haben sich zusammengetan, um die Straßenverkehrssicherheit zu verbessern und Verkehr umweltfreundlicher zu machen. Unter der Flagge von eSafety arbeiten alle gemeinsam an der Markteinführung von intelligenten Fahrzeugen und Verkehrsnetzen.

## ... Was heißt das für Sie?



eSafety hat den Weg bereitet für eCall, den automatischen Notrufdienst fürs Auto, der 2010 europaweit eingeführt werden soll. In naher Zukunft wird Ihr Auto im Falle eines Unfalls automatisch die Notrufzentrale anrufen sowie Ihren Standort und die Schwere des Unfalls übermitteln. Rettungsteams kommen so schneller und besser vorbereitet an den Unfallort.

Schätzungen gehen davon aus, daß bis zu 2500 Leben pro Jahr gerettet werden und Verletzungsfolgen wesentlich verringert werden können.

## ... Innovative Forschung



Seit vielen Jahren fördert die Europäische Kommission digitale Technologien für Verkehr. Daraus sind aktive Sicherheitssysteme wie ESC hervorgegangen, die Unfälle vermeiden oder ihre Folgen abschwächen. Derzeit wird an der nächsten Generation kooperativer Sicherheitssysteme geforscht, um Straßenverkehr noch sicherer zu machen.

## ... Was heißt das für Sie?

- ☞ Ins Fahrzeug werden Sicherheitssysteme integriert, die das Fahren sicherer machen, indem sie Gefahren voraussehen.
- ☞ Gefahren ausserhalb der Sichtweite des Fahrers werden durch Kommunikation zwischen Fahrzeugen bzw. zwischen Fahrzeug und Infrastruktur früher erkannt.
- ☞ Fußgänger werden durch intelligente Sensoren und Kommunikation zwischen Fahrzeugen besser geschützt.

## ... Die gute Nachricht verbreiten

Einer der Hauptgründe für die langsame Markteinführung dieser Systeme ist das fehlende Bewusstsein über den Nutzen dieser intelligenten Systeme, sowohl auf Seiten der Bürger als auch der Politiker. Deshalb arbeitet die Europäische Kommission daran, diese Systeme bekannter zu machen und so die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

## ... Was heißt das für Sie?



eSafetyAware, von der EU und FIA gefördert, hat gerade eine erste Informationskampagne gestartet. ChooseESC soll dem Bürger die Vorteile der elektronischen Stabilitätskontrolle und deren Beitrag zur Verkehrssicherheit näher bringen.

Diese und zukünftige Kampagnen zielen auf eine schnellere Markteinführung intelligenter Sicherheitssysteme ab.

Weitere Informationen: <http://www.chooseesc.eu/>